

Dat Ber`mburer Blattje

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur 

Liebe Berumburer,

die Kommunalwahl liegt hinter uns. Wir betrachten das Ergebnis mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sie, die Wähler, haben uns wieder zur stärksten Kraft im Gemeinderat berufen. Dafür unseren herzlichen Dank!

Aber wir haben auch einen Sitz verloren. Vielleicht lag es daran, dass Sie nicht mit allen Entscheidungen einverstanden waren, die wir getroffen haben. Vielleicht hätten wir die Gründe in dem einen oder anderen Fall noch besser erklären sollen.

Allerdings halten wir nichts davon, unmittelbar vor der Wahl auf so genannten Infoveranstaltungen Versprechungen zu machen. Wir von der SPD Berumbur stehen zu unseren Beschlüssen und machen unsere von sachlichen Erwägungen geprägte Politik nicht abhängig von kurzfristig aufkommenden populistischen Meinungen.

Vielleicht hätten wir aber die Dinge, die wir in den vergangenen Jahren durchgesetzt haben, noch besser bekannt machen sollen. Ich denke da unter anderem an den dringend benötigten Parkplatz am AWO-Kindergarten, an die Sanierung des Sportplatzes, an die Schulwegsicherung und die Reparatur kleiner Straßen, um nur einige Maßnahmen zu nennen.

Und so – sachbezogen – werden wir auch in den kommenden fünf Jahren zum Wohl unserer liebenswerten Gemeinde Berumbur weiter arbeiten. Bitte achten Sie kritisch darauf, was wir wie tun, und sprechen Sie mit uns, wenn sie der Meinung sind, dass bestimmte Entwicklungen falsch laufen, Verbesserungen nötig sind.

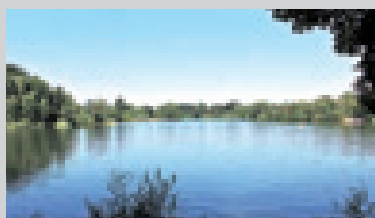
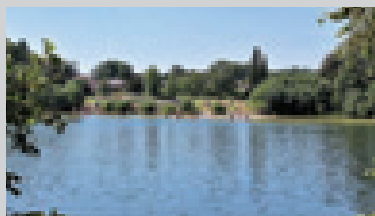
Wir versprechen Ihnen, unsere Entscheidungen auch in Zukunft ausschließlich am Wohl der Gemeinde, ihrer Bürgerinnen und Bürger auszurichten, getreu unserem Motto: „Mitnanner för Berumbur“.

Udo Schmidt

Vorsitzender der SPD Berumbur



Zur Hundeproblematik am Kiessee



lädt der SPD Ortsverein Berumbur alle Interessierte am 3. Januar um 20 Uhr ins Haus des Gastes ein. Am 5. Januar entscheidet der Samtgemeinderat Hage über die Änderungen am Kiessee.

Favorisiert ist unser Vorschlag, der nahezu ohne Änderungen übernommen werden soll. Unser Vorschlag ist jedoch ausschließlich auf die Hundeproblematik ausgerichtet. Wir möchten aber auch gerne wissen, wie Umweltschützer, Anwohner und sonstige Interessierte unseren Vorschlag beurteilen. Vielleicht haben wir etwas vergessen oder übersehen, was noch zu korrigieren ist.

Also Hundehalter, Hunde-am-Kiessee-Gegner, Angler, Naturschutzfreunde, Anlieger und jede/r, die/der sich mit einbringen möchte, sie alle sind eingeladen, am Plan mit zu arbeiten.

Cornelius Peters bleibt Bürgermeister



Der neue Gemeinderat hat sich am 14. November zu seiner 1. Sitzung getroffen. Einige neue Gesichter und eine neue Gruppe verändern den Rat. Am auffälligsten politisch in Erscheinung treten dürfte die neue Gruppe SPD/Bündnis Grüne sein. Da die SPD einen Sitz verlor

(es fehlten der SPD lediglich 34 Stimmen), fand sie die Bündnis Grünen Vertreterin Agnes Bracklo als neue Partnerin, um die Mehrheit im Rat zu behalten.

Nach einer launigen Einführung hatte Alterspräsident Roolf Holling die Sitzung bis zum Punkt Neuwahl des Bürgermeisters zu leiten. Vorgesprochen wurden als Bürgermeisterkandidaten dann Cornelius Peters (SPD/Bündnis Grüne) und Sven Behrens (CDU/FWG). Peters hatte bei den Wahlen im direkten Vergleich gegen Behrens knapp verloren, die Gruppe SPD/Bündnis Grüne aber eine deutliche Mehrheit gegenüber der CDU/FWG Gruppe. In geheimer Wahl wurde Cornelius Peters mit 7 zu 6 Stimmen wieder gewählt.

Conny Peters ist seit 17 Jahren im Amt. In dieser Zeit und unter seiner Verantwortung hat sich Berumbur stetig weiter entwickelt. Die Lebensqualität hat sich erhöht. Unter anderem haben vorwiegend junge Familien durch Bereitstellung von preisgünstigen Grundstücken hier ihre neue Zukunft gefunden. Jeder weiß, das „Conny“ nicht der geborene Redner ist, doch ein Mensch sollte nach seinen Taten beurteilt werden. Und da ist er eben Spitze.

Mit ebenfalls 7 zu 6 Stimmen wurde unsere neue Partnerin Agnes Bracklo als stellvertretende Bürgermeisterin in geheimer Abstimmung gewählt.

Neben Conny Peters und Udo Schmidt vollständigen folgende Mitglieder unsere SPD Mannschaft im neu gewählten Berumburer Gemeinderat:



Doris Schmidt



Heidrun Schmidt-Pflüger



Hans Krey



Roolf Holling

Agnes Bracklo, unsere neue Partnerin und stellvertretende Bürgermeisterin

Wir möchten Ihnen/Euch gerne unsere neue Partnerin im Gemeinderat Berumbur vorstellen. Es ist Agnes Bracklo.

Agnes ist 62 Jahre alt, geboren und aufgewachsen auf Heekster-nüst in Hagermarsch. Von 1973 bis 1990 lebte sie in Braunschweig.



Jetzt wohnt sie in Berumbur in der Lindenstraße. Sie hat einen erwachsenen Sohn. Seit 1998 ist sie bei den BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN politisch aktiv. 2005 übernahm sie im Samtgemeinderat Hage zunächst den Platz des ausgeschiedenen Parteikollegen Älker und wurde bei den folgenden Wahlen stets wieder gewählt. Auch im Kreistag war Agnes von 2006-2011 vertreten und bei den diesjährigen Wahlen schaffte sie erneut den Sprung in den Kreistag. Im Gemeinderat Berumbur ist sie seit 2011 gewählte Vertreterin der GRÜNEN. In die-

ser Wahlperiode hat sie sich mit uns von der SPD zu einer Gruppe zusammen geschlossen und ist auch stellvertretende Bürgermeisterin. Ihr größtes Anliegen ist der Umweltschutz, gefolgt von der Jugendarbeit, dem sozialen Wohnungsbau und Wohnungen für Senioren. Auch in der evangelischen Kirchengemeinde Hage ist Agnes sehr aktiv.

Wir haben mit Agnes Bracklo also eine erfahrene Kommunalpolitikerin dazu gewonnen. Sie wird unserer Gruppe gut tun.

Verwaltungsausschuss bleibt, Ausschuss für Umwelt, Bau und Wege kommt nicht.

Zwei Anträge der CDU/FWG Gruppe wurden abgelehnt. Der erste Antrag: Die CDU/FWG Gruppe wollte den Verwaltungsausschuss abschaffen und den Rat dafür einberufen. Nun muss man wissen, dass der Verwaltungsausschuss immer nichtöffentlich tagt, weil besonders sensible Themen behandelt werden müssen. Da kommen, z.B. bei Zahlungsschwierigkeiten gegenüber der Gemeinde, familiäre Verhältnisse wie Scheidung, Insolvenz oder anderes zur Sprache. Auch werden im Verwaltungsausschuss, meist nur nachrichtlich, bei Investitionen der Gemeinde alle Angebote der Firmen offen gelegt, obwohl der günstigste Anbieter den Auftrag erhalten muss.

Solche Themen brauchen nicht in großer Runde besprochen werden, finden wir. Stehen Entscheidungen von größerer Reichweite an, werden sie sowie so in der Gruppe besprochen, und die Delegierten, bei uns sind es Agnes Bracklo und Cornelius Peters, stimmen nach Vorgaben unserer Gruppe ab.

Auch der Antrag der CDU/FWG einen Ausschuss für Umwelt, Bau und Wege zu benennen wurde von uns abgelehnt. Vor etlichen Jahren hatten wir bereits einen ähnlichen Ausschuss. Wir haben ihn abgeschafft, weil er als überflüssig erachtet wurde. Damals auch mit Zustimmung der CDU. Geht es um Umwelt, Bauten, Straßen und Wege finden wir es besser, wenn sich der gesamte Rat zwei mal im Jahr mit dem Fahrrad auf dem Weg durch Berumbur macht und sich alle Ratsmitglieder die Knackpunkte an Ort und Stelle ansehen.

Bei Bier und Korn

„Es wäre zu schade, wenn die im Ostfriesischer Kurier veröffentlichten Geschichten vom fiktiven Stammtisch in der „Krone“ nach nur einmaliger Veröffentlichung in der Versenkung verschwinden.“ meinte Shanty Chor Freesenkraft Vorsitzender Roolf Holling bei der Vorstellung des Buchs „Bei Bier und Korn“. Um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, bemühten sich die Freesenkraftler um Spenden für das Buch. Die Idee, die dahinter steckte: Freesenkraft möchte das Buch nutzen, um mit den Einnahmen die drei Kindergärten in Berumbur für deren musikalische Frühförderung zu unterstützen. Es kamen Spenden, aber es reichte nicht. So wurde die Gemeinde um einen Zuschuss gebeten, der auch genehmigt wurde und schließlich griff auch der Shanty Chor

noch in seine Schatulle und übernahm den Rest. Möglich wurde die Veröffentlichung nur, weil vorher der Autor der Geschichten Werner Heinrich Schönherr auf Tantiemen verzichtete.

So tauchen sie wieder auf, Berumburer Originale wie Freddy Müller, „Senator“ und „Bundestrainer“ Heini Börgmann, Habbo Strumpelduun und viele andere. Geschichten aus Berumburer Sicht vom Mittelalter bis zu den Nachkriegsjahren. Geschichten von





Sandkastenwegen bis zum Gemeindebock, von sich streitende Lehrern, von Bomben auf Kleinhede bis zur Gründung des Ferienparks.



Die Vorstellung des Buches am 24. November in der Krone wurde ein voller Erfolg. Autor WH Schönherr las einige seiner Geschichten vor und der Shanty Chor umrahmte musikalisch die Veranstaltung. Anschließend signierte Schönherr die gekauften Bücher.

Auch Sie, liebe Leser, können das Buch erwerben. Es kostet 11,80 Euro und zu erhalten ist es in Hage bei Frau Meints (Geschäft Cassens) und bei Roolf Holling (Tel. 04936/7683). Da auch Frau Meints auf ihre Provision verzichtet, kommen alle Einnahmen voll den Kindergärten zugute. Also noch mal zwei Fliegen mit einer Klappe: Sich selber etwas wissenswertes gönnen und damit gleichzeitig die Kindergärten fördern.



Ein „Mitbringsel“ zur Weihnacht

Ach ja, einen Tipp für ein Weihnachtsmitbringsel haben wir auch noch: Wir empfehlen die CD „St. Ansgari Weihnacht in Hage“ vom Shantychor „Freesenkraft“ für 10,- Euro. Diese 10,- Euro gehen zu 100% an die evangelische Kirchengemeinde Hage. Holen Sie sich akustisch die Hager Kirchenglocken ins Wohnzimmer, hören Sie Pastor Wiegmanns Weihnachtsge-

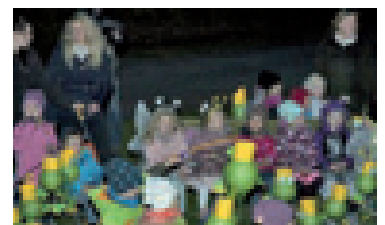
bet und die Weihnachtsgeschichte auf plattdeutsch von Roelf Freesemann. Dazu stimmungsvolle Weihnachts- und religiöse Lieder gesungen vom Shantychor „Freesenkraft“.

Zu erwerben ist die CD im Gemeindebüro Hage am Sankt Annenweg 1.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10-12 Uhr
Mittwoch 16-18 Uhr, Tel. 04931/974095.



Wieder erhielten Doris Schmidt und Brigitte Iven zum Martinisingen Besuch vom AWO Kindergarten. Für die wunderschönen Lieder und Kostüme gab es natürlich viele „Leckerli`s“.



Uns plattdütsch Eck:

Spröök: Spröök: Moi Worten sind ne immer woehr, aber woehr Worten ok ne immer moi.

Witz: Berta seggt an hör Mann: „ Du Hinnerk, ik hebb `n düchtigen verkollen, oder as du seggen wörst: Mit mi geit dat to Enn“.



Was noch zu sagen ist:

Wir wünschen allen Berumburer Bürger und deren Familie einen schönen Advent und frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Wenn` t um Ber` mbur geit, proot mit uns!

Roolf Holling 7683 roolf.anne@gmx.de	Hans Krey 9175421 Ha-krey@kabelmail.de	Cornelius Peters 8241 peters.cornelius@web.de	Heidrun Schmidt-Pflüger 990069 zora29@kabelmail.de	Udo und Doris Schmidt 2237 udo.schmidt6@gmx.de
---	---	--	---	---

Verantwortlich für den Inhalt: SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und Udo Schmidt, Wiechers Land 22, 26524 Berumbur